

P r o t o k o l l


der 1. GV vom 1. März 72 um 20 Uhr im Gasthaus Engel, Sirnach

1. Mit geringer Verspätung eröffnet um 20 Uhr 10 Karl Müller die Versammlung. Er begrüsst die zahlreich erschienenen Feuerwehrmänner sowie im besonderen Ortsvorsteher Dr. Bühler, Feuerwehrkdt. Steiner aus Münchwilene Feuerwehrkdt. Wehrmüller und Vizekdt. Frei aus Sirnach. Sodann erläutert Herr Steiner die am Samstag in Kraft tretenden Neuerungen im Telephonalarmsystem. Nach diesen interessanten zwanzig Minuten übernimmt wieder Karl Müller den Vorsitz. Er stellt fest, dass die eingeladene Presse nicht vertreten ist. Da es dem ordentlichen Aktuar nicht möglich ist, das Protokoll zu führen, wird der Schreibende von der Versammlung einstimmig zum Tagesaktuar bestimmt. Die Traktandenliste wird gemäss Vorlage genehmigt.
2. Brühwiler Anton und Zuber Hans werden dank ihren exponiert liegenden Plätzen einstimmig zu Stimmenzählern gewählt.
3. In seinem Jahresbericht gibt der Präsident kurz einen Rückblick auf die Entstehung des Vereins. Er dankte allen, die irgendwie zur Geburt des Feuerwehrvereins beigetragen haben. Insbesondere erwähnte er die gute Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommando, sowie das grosse Entgegenkommen der Ortsgemeinde Sirnach, welche u.a. die Vervielfältigungen übernimmt.
4. Der erste Kassabericht des Kassiers R. Zimmermann wird einstimmig genehmigt. Das Vereinsvermögen per 1.3.72 beträgt Fr. 327.75.
5. Der Generalversammlung liegt bereits der dritte Statuten-entwurf vor. Das Feuerwehrkommando kann Antrag auf Ausschluss an den Vorstand stellen. Allen Ausschlüssen geht eine Besprechung Kommando- Vorstand voraus. Art. 30 wird wie folgt beim Vereinsvermögen ergänzt: ... und soll zweckgebunden angelegt werden. Einige Diskussion verursacht die Beitragsfreiheit der Vorstandsmitglieder. Da jedoch auch keine Sitzungsgelder bezahlt werden und die Betroffenen ihre Freizeit opfern müssen, scheint es nicht anders als recht und billig, diesen Passus zu belassen. Eine Entschädigung an den Kassier wird von diesem selbst als verfrüht erachtet und abgelehnt. Sodann werden diese Statuten einstimmig genehmigt.
6. Kdt Wehrmüller schlägt gleich zu Beginn der Diskussion einen Beitrag von Fr. 5.- vor. Nur mit Geld könne ein Verein sich halten. Ein Spassvogel möchte den Fünfliber der Ortsgemeinde aufhalsen, indem diese einfach pro Mann für eine Uebung mehr Sold aufschreibt und direkt dem Kassier abgeliefert. Energisch und richtig lehnt Dr. Bühler dieses Ansinnen ab. Jeder soll seinen persönlichen Beitrag leisten, die Ortsgemeinde wird dann auch nicht zurückstehen. Der Schreibende schlägt ebenfalls Fr. 5.-- vor und möchte, dass der Vorstand über die Art des Einzuges beschliesst. In der Schlussabstimmung passiert der 5.-Frankenvorschlag mit 50 zu 3 Stimmen.
7. Leider muss der Präsident drei Rücktritte aus dem Vorstand bekanntgeben: F. Inäbnit und R. Zimmermann wegen Wegzugs aus der Gemeinde sowie A. Greuelberger.

8. Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:
Karl Müller, Präsident, A. Brühwiler, H.U. Brütsch, J. Delco, K. Hagen, H. Knüppel und M. Scheidegger. Alle Genannten werden durch die Versammlung ehrenvoll gewählt. Als Rechnungsrevisoren können Brändle Jakob und Greuelberger Anton gewonnen werden. Für den Schlussabend vom 23.9.72 wird ein Organisationskomitee mit folgenden Leuten gewählt:
Brändle Jakob, Huber Peter und Siegerthaler Erwin.
9. Die Gestaltung des Jahresprogramm wird dem Vorstand überlassen.
10. Karl Müller erläutert die Bestrebungen des Feuerwehrvereins betreffend Polizeittundverlängerung bei Uebungen.

Anwesend an der Generalversammlung: 54 Personen
Schluss der Versammlung um 22 Uhr.

Der Tagesaktuar:



P.S.

Die nachstehend aufgeführten Personen haben sich vor der **Verd9rmlung** wegen Unabkömmllichkeit entschXuldigt:

Brühwiler Albert
Brütsch Hans-Ulrich
Eitzinger Josef
Inäbnit Fritz
Kägi Otto
Meier Heinrich
Spalinger Adolf
Stähli Willi
Stillhart Josef Dr. Med.
Thalmann Hans- Ulrich
Thomann Ambros
Tschumper Ernst
Vinzenz Marcel